

★ 1  später lesen

27. August 2015 | 00.00 Uhr

Holthausen

Neueröffnung der Sauna Niederheid

Holthausen. Das einstige Saunabad Niederheid trägt nun den finnischen Ursprung im Namen. Veränderte Öffnungszeiten und eine Reihe von Verbesserungen im Innen- und Außenbereich bieten mehr Attraktivität. **Von Beate Gostincar-Walther**

Ab Oktober wird es in der neuen Suomi-Sauna in Niederheid jeden zweiten Monat eine lange Sauna-Nacht geben. Doch, das ist nicht die einzige Veränderung, die eine umfassende Sanierung der Saunalandschaft brachte. Am 1. September wird der Betrieb wieder aufgenommen. "Es sind noch kleinere Abschlussarbeiten zu erledigen, aber wir haben für die Kunden Überraschungen bereit", erklärt Dagmar Ringes-Faßbender die neue Betriebsleiterin.

2006 wurde die Sauna in Betrieb genommen, und es ist die erste umfassende Sanierung, "mit der wir eine Reihe Wünsche unserer Gäste umgesetzt haben", sagt Roland Kettler, Geschäftsführer der Bädergesellschaft Düsseldorf. Das beginnt bei so wichtigen Kleinigkeiten wie der automatischen Legionellen-Prophylaxe, die vorher von den Mitarbeitern per Hand geleistet werden musste, bis hin zur kompletten neuen Innenverkleidung der finnischen "Banja-Sauna", deren Innenverkleidung durch die Feuchtigkeit stark gelitten hatte..

"Hier haben wir jetzt endlich auch eine frostsichere Außendusche geschaffen", erklärt Kettler. An einigen Holzwänden, die der Abgrenzung zum Schwimmbad dienen - vom Pflingstorkan Ela zerstört - wird noch letzte Hand angelegt, doch das klappt rechtzeitig.

"Man muss nicht nach Rügen fahren, um zu entspannen", scherzt Roland Kettler nicht ohne Stolz auf eine Reihe Verbesserungen, die dem Erholungsbedarf der Gäste entgegenkommen. Im Gastronomieraum wurde das vorherige Dach durch ein neues Trapezdach mit Dämmung ersetzt. Das alte Plastikdach habe nicht nur die Geräuschkulisse im Raum verstärkt, auch der Regen sei unerträglich laut gewesen. "Wir haben jetzt auf jeden Fall eine bessere Aufenthaltsqualität", freut sich Kettler. Manches Bewährte ist geblieben - wie die 90-Grad-Trockensauna. "Die eignet sich wegen der niedrigen Luftfeuchtigkeit besonders für Allergiker", erklärt Saunameister Michael Thiele.

Die gemeinsamen Umkleiden mit den Schwimmbadgästen sind geblieben. Doch gleich im Eingangsbereich gibt es neue satinierte Plexi-Glaswände, die den direkten Blick auf die Kalt-Duschen verdecken und die Intimsphäre wahren. Vorher war das Blickfeld offen. Dort - im gekachelten Duschbereich - türmt sich auch der Eisberg zum Abreiben und Abkühlen an anderer Stelle. Ein idealer Platz. "Jetzt bekommen die Gäste auf der Lauffläche im Aufenthaltsbereich keine nassen Füße mehr," erklärt Thiele.

Einen neuen Platz bekam die Dampfsauna. "Früher stand immer den Nebel im Aufenthaltsbereich, sobald sich die Tür öffnete", erinnert sich Kettler amüsiert. Jetzt hat das Dampfbad seinen Platz in einer Nische gefunden. Direkt zwei Schritte gegenüber geht es ohne Umweg in die Mischwasser-Duschen. "Das ist ideal", meint Michael Thiele. "Jetzt schleppen die Gäste ihr Honig-Öl oder Salz-Peeling nicht mehr in den Aufenthaltsbereich. "Das klebte vorher immer den ganzen Laufbereich zu."

Doch es geht nicht nur um die augenfälligen, baulichen Verbesserungen. "Wir haben auf Wunsch vieler Kundinnen einen Damentag eingeführt", sagt Dagmar Ringes-Faßbender. Das betreffe jedoch nur die Sauna-Gäste, ansonsten seien männliche Mitarbeiter im Dienst. Zusätzliche Termine für die lange Sauna-Nacht seien noch offen und abhängig von der Resonanz. "Je nachdem wie es angenommen wird, stellen wir uns darauf ein," ergänzt die Betriebsleiterin. Mit der Renovierung verbindet sich eine Namensänderung. Das einstige Saunabad Niederheid heißt ab sofort Suomi-Sauna und trägt damit im Namen die Erfinder der erholsamen Gesundheitsprophylaxe: Suomi heißt Finnland in der Landessprache.

Quelle: RP

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/holthausen/neueroeffnung-der-sauna-niederheid-aid-1.5342606>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.